

Außergewöhnliches und grenzenloses Musikprojekt

Im PASCH Musik- und Mediacamp fördern Lehrkräfte der Wedeler Musikschule interkulturellen Dialog von Jugendlichen.

Auf Lehrer Fabio Niehaus und Sandro Jahn, sowie den Leiter der Musikschule, Michael Schröder wartete in den Sommerferien eine besondere Aufgabe.



Michael Schröder, Fabio Niehaus und Sandro Jahn (v.l.n.r.)

80 Schüler aus verschiedenen



Ländern des Schwarzmeerraums und Deutschland hatten es geschafft und durften am internationalen Musik- und Mediacamp 2013 in Trabzon teilnehmen. Die Lehrkräfte der Musikschule waren als Musikdozenten vom Goethe Institut Ankara eingeladen. Wenn auch die unterschiedlichsten Kulturen und Sprachen hier geballt aufeinandertrafen, gab es

gemeinsame Nenner: Deutsch und Musik

Zum Thema "Heimat und Aufbruch" stand zwölf Tage lang neben der Vermittlung und Vertiefung der deutschen Sprache gleichgewichtig, und für das Erlernen der Sprache unterstützend, auch das gemeinsame Musizieren mit den Wedeler Dozenten auf dem Tagesprogramm.

Dabei ergab sich z.B. für Yağmur aus der Türkei, Ofelya aus Armenien, Artem aus der Ukraine, Csilla aus Rumänien und Marie aus Deutschland nicht nur die Gelegenheit gemeinsam Songs, Reportagen und Geschichten zu erarbeiten sondern auch sich gegenseitig kennen zu lernen und Grenzen zu überwinden und dabei die eigene Identität selbstbewusst zu vertreten.

Faszinierend war die Selbstverständlichkeit und die überzeugende Darstellung der jeweils eigenen (Musik)Kultur. So wurden selten gehörte Instrumente wie das Blasinstrument Duduk aus Armenien oder das Saiteninstrument Panduri aus Georgien vorgestellt und neben dem türkischen Saz im großen Orchester, das mit den üblichen Instrumenten wie z.B. Violine und Klarinette, aber auch Gitarre und Schlagzeug besetzt war, integriert. Diese für eine "klassische" Besetzung ungewöhnliche Kombination führte zu einem musikalisch wunderbaren und einzigartigen Ergebnis.

Die jungen TeilnehmerInnen wurden in kleinen und größeren Teams an die gemeinsame Aufgabe herangeführt. Das Erarbeitete wurde dann in einem Abschlusskonzert erfolgreich präsentiert.

